

Cornelia und Beat Fässler
Saumhalde 11
9100 Herisau

Saumhalde 11, 9100 Herisau

Rückmeldungen für die Weiterarbeitung

Grundlage: Baueingabe A3, dat. 26. August 2021 – Eisenhut Planungs AG

Rückmeldungen Stand 15.09.21	
Anpassung Dachneigung Wohnteil	erfüllt
Nutzungen in Hausgliederung und Fassadengestaltung ablesbar. Innen und aussen korrespondieren	erfüllt
Raumgrössen wurden teilweise reduziert	erfüllt
Die Fenster sind nicht mehr symmetrisch angeordnet (Nord- und Südfassade)	erfüllt
Die Kämpfer (Fenster) wurde durch eine innenliegende sechsteilige Sprossung ersetzt (ausserliegende Sprossen wären schöner, aber so auch i.o)	erfüllt
Die Befensterung des Stallteiles ist auf die Nutzung abgestimmt	erfüllt
An der Nordfassade wurde das Element der gedeckten Mistwürfe aufgenommen	erfüllt
Die Nasszelle OG wurde vergrössert, die Nasszelle EG verkleinert	erfüllt
Gegenüber Wettbewerbsprojekt liegt bei Überarbeitung der First um 0.37m tiefer. Dies entspricht einer Abweichung um + 1.0m gegenüber dem heutigen Bestand.	verbessert
Die inneren Raumaufteilung ist jetzt im EG klarer gegliedert und der Stall zum Wohnteil ablesbar	erfüllt
Das äussere Erscheinungsbild mit dem integrierten Garagentor und dem sogenannten «Mistabwurf» ist jetzt stimmig	erfüllt
Der Höhenversatz von der Garage zur Technik und Sitzplatz ist in der Fassade noch nicht gelöst und muss sicher noch überdenkt werden	verbessern

Das ostseitige grosse Fenster sollte ausgewogener gesetzt werden. Da es sich um eine moderne grosse Öffnung handelt, muss sie sich nicht an die traditionelle Fensterordnung und deren Setzung (beharrliche Linksbündigkeit mit darüber liegendem Fenster) richten.	verbessern
Die Befensterung an der Nordfassade scheint mit den Einzelfenstern und Fensterpaaren ausgewogen. Allerdings müssten hier die Fenster im EG & OG nicht ausnahmslos (beharrliches Versetzen zwischen darüber und darunter liegendem Fenster) die Unordnung erzwingen. Innenräumlich erklärt sich die Platzierung der Fenster nur bedingt und lässt einen gewissen Spielraum zu.	verbessern
Die Holzstützen beim «Mistabwurfelement» sollten direkt auf dem erstellten Betonsockel liegen. Es gibt konstruktive einwandfreie Fügungen (Holz direkter auf Beton), die ohne vorgesehene Stahlelement (wie in Plan dargestellt) auskommen. Ausserdem könnte der Betonsockel höher ausfallen.	verbessern
Mit dem traditionellen Schiebetor und dem angrenzenden modernen Eingang kommen zwei völlig unterschiedliche Bauteile zusammen, welche denselben Raum (zeitgemässer Sitzplatz) gegen aussen begrenzen. Die beiden Teile haben nichts miteinander zu tun, sie behindern sich gegenseitig. Um dem entgegen zu wirken werden sie mit einem Fallrohr voneinander optisch getrennt, was diese räumliche Situation aber nicht zu verbessern mag. Hier könnte ein grosszügiges, einheitliches, womöglich modernes Element (ähnlich dem vorgeschlagenen Eingang mit sprossenartiger Befensterung) wohlwollende Abhilfe verschaffen.	verbessern

aussenliegende Fenstersprossen statt innenliegende Fenstersprossen	Empfehlung, sehr wünschenswert
Holzschindeln statt Eternitschindeln,	Empfehlung, sehr wünschenswert
Nachweis Sonnenschutz und Art der Fenster aufweisen	nachliefern
Präzisierung Konstruktion, Materialisierung und Farben	nachliefern

Fazit:

Das Projekt für den Ersatzneubau hat sich erfreulich entwickelt und viele Verbesserungen sind sichtbar.

Die Gemeinde wird auf dieser Basis die Schutzentlassung mit einem Teilzonenplan angehen. Sie erwartet, dass in dieser Zeit die vom Beurteilungsgremium formulierten Verbesserungsvorschläge und Nachweise bearbeitet und in das Richtprojekt integriert werden.



Heimatschutz Appenzell A.RH., Langenegg 877, 9063 Stein

Cornelia und Beat Fässler
Saumhalde 11
9100 Herisau

Gais, 13. September 2021

Stellungnahme Bauprojekt

Ersatzbau Tätschdachhaus
Saumhalde 11
9100 Herisau

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Projekt hat sich gegenüber dem Wettbewerbsprojekt wesentlich verbessert.
Zum überarbeiteten Wettbewerbsprojekt bzw. zum vorliegenden Bauprojekt nehmen wir zu den äusseren Änderungen wie folgt Stellung:

- Das ostseitige grosse Fenster sollte ausgewogener gesetzt werden. Da es sich um eine moderne grosse Öffnung handelt, muss sie sich nicht an die traditionelle Fensterordnung und deren Setzung (beharrliche Linksbündigkeit mit darüber liegendem Fenster) richten.
- Die Befensterung an der Nordfassade scheint mit den Einzelfenstern und Fensterpaaren ausgewogen. Allerdings müssten hier die Fenster im EG & OG nicht ausnahmslos (beharrliches Versetzen zwischen darüber und darunter liegendem Fenster) die Unordnung erzwingen. Innenräumlich erklärt sich die Platzierung der Fenster nur bedingt und lässt einen gewissen Spielraum zu.
- Die Holzstützen beim «Mistabwurfelement» sollten direkt auf dem erstellten Betonsockel liegen. Es gibt konstruktive einwandfreie Fügungen (Holz direkter auf Beton), die ohne vorgesehenes Stahlelement (wie in Plan dargestellt) auskommen. Ausserdem könnte der Betonsockel höher ausfallen.
- Mit dem traditionellen Schiebetor und dem angrenzenden modernen Eingang kommen zwei völlig unterschiedliche Bauteile zusammen, welche denselben Raum (zeitgemässer Sitzplatz) gegen aussen begrenzen. Die beiden Teile haben nichts miteinander zu tun, sie behindern sich gegenseitig. Um dem entgegen zu wirken werden sie mit einem Fallrohr voneinander optisch getrennt, was diese räumliche Situation aber nicht zu verbessern mag. Hier könnte ein grosszügiges, einheitliches, womöglich modernes Element (ähnlich dem vorgeschlagenen Eingang mit sprossenartiger Befensterung) wohlwollende Abhilfe verschaffen.

Im Weiteren würden den Heimatschutz AR interessieren, welche Art Sonnenschutz und Fenster vorgesehen sind.

Wir danken Ihnen für die Prüfung und Optimierung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse
HEIMATSCHUTZ APPENZEL A.RH.
Thomas Künzle, Ortsbildberater

Von: Timon Bischofberger GmbH tb@timon-bischofberger.ch
Betreff: Saumhalde
Datum: 13. September 2021 um 09:35
An: Bruno Bottlang | Atelier Bottlang AG atelier@bottlang.com

BT

Hoi Bruno

Die inneren Raumaufteilung ist jetzt im EG klarer gegliedert und der Stall zum Wohnteil ablesbar.

Das äussere Erscheinungsbild mit dem integrierten Garagentor und dem sogenannten «Mistabwurf» ist jetzt stimmig.

Der Höhenversatz von der Garage zur Technik und Sitzplatz ist in der Fassade noch nicht gelöst und muss sicher noch überdenkt werden.

Eine genauer Aussage über die Materialisierung wäre wünschenswert.

Nach mir ist es jetzt ein stimmiges Projekt und kann aus meiner Sicht so ausgeführt werden.

Danke

Freundliche Grüsse

Timon Bischofberger

Timon Bischofberger GmbH
Goliathgasse 12
9000 St.Gallen

T +41 (0)71 223 38 34
tb@timon-bischofberger.ch
www.timon-bischofberger.ch